



Älteres Produkt

Dieses Produkt ist nicht mehr erhältlich. Die Dokumentation steht als Archiv weiterhin zur Verfügung.

ORDER-CODES:

KAM-PRO-B, KAM-PRO-W

[Datenblatt AlarmManager](#)

KentixONE Betriebsart

SiteManager Betrieb	Stand-Alone Betrieb
----------------------------	----------------------------

[Weitere Informationen zur Betriebsart](#)

Übersicht

Der Kentix AlarmManager ist die zentrale Steuereinheit einer Kentix Installation mit bis zu 30 Kentix Geräten. Alle Geräte, die zur Zutrittskontrolle ([SmartAccess](#)), der Gebäudesicherheit ([SmartMonitoring](#)) und der Absicherung der IT ([SmartPDU](#)) eingesetzt sind, werden vom AlarmManager kontrolliert und deren Daten ausgewertet.

Er verwaltet alle Stammdaten wie die Benutzer, den Zutritt, die Alarmgruppen sowie Geräte und deren Sensoren.

Der AlarmManager meldet Gefahren gezielt per Email und mit dem eingebauten GSM Modem per SMS. Bei Ausfall der Stromversorgung kann er dank eines Notfallpuffers noch einen Alarm per SMS versenden.

Zum Betrieb benötigen sie einen POE-fähigen Switch oder [Injector](#).

Zur Montage stehen verschiedene [Montagehalter](#) zur Verfügung.

Wichtige Information zu den Umgebungsmesswerten des AlarmManagers

Die erfassten Messwerte Temperatur, relative Luftfeuchte und Taupunkt dienen zum Selbstschutz des AlarmManagers und dienen lediglich Informationszwecken. Es sei darauf hingewiesen, dass der AlarmManager keinen MultiSensor ersetzt. Der AlarmManager ist nicht auf die Messung der Umgebungsparameter optimiert und sollte folglich auch nicht hierfür verwendet werden.

Wichtige Information für Benutzer vom Typ AlarmManager-BASIC

Seit der Einführung von KentixONE (01/2023) gibt es keine funktionelle Unterscheidung mehr zwischen AlarmManager-PRO und -BASIC. Updaten Sie Ihren AlarmManager-BASIC auf die aktuelle KentixONE Version (> 8.x) um die hier beschriebenen Funktionen zu erhalten.

[Softwaredownload](#)

Pufferfunktion bei Stromausfall

Der AlarmManager verfügt über wartungsfreie Stützkondensatoren, um diesen bei einem Ausfall der Spannungsversorgung noch eine gewisse Zeit mit Strom zu versorgen und dadurch eine Meldungen per E-Mail/SMS über den Spannungsausfall zu senden.

Wir empfehlen, diese Funktion erst nach erfolgter Inbetriebnahme am finalen Standort zu aktivieren. Das Aufladen der Stützkondensatoren benötigt ca. 20 Minuten. In dieser Zeit darf die Spannungsversorgung nicht getrennt werden.

Für einen dauerhaften Betrieb wird empfohlen, den AlarmManager an einem USV-versorgten Switch zu betreiben und diesen zusätzlich zu überwachen.

Die externe Spannungsversorgung kann hierbei durch den Einsatz eines MultiSensor-ROOM an einer Steckdose ohne USV-Versorgung erfolgen.

Nach einem Spannungsausfall sollte generell die Funktionalität des AlarmManagers, hierbei vor allem die Alarmierung per E-Mail und/oder SMS überprüft werden.

Sicherheitshinweise

Installation

Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch geschultes Fachpersonal gemäß Anleitung durchgeführt werden.

An den Produkten der Kentix GmbH sind keine Modifikationen irgendeiner Art, mit Ausnahme der in einer entsprechenden Anleitung beschriebenen, zulässig.

Bei der Installation von Kentix Geräten müssen bestimmte Schutzgrade gewährleistet werden. Beachten Sie hierzu die einschlägigen Vorschriften für Installationen in der jeweiligen Umgebung.

Die Produkte nur im definierten Temperaturbereich betreiben.

Die Anleitung sollte von der den Einbau vornehmenden Person an den Benutzer weitergegeben werden.

Für Beschädigungen an den Geräten oder Bauteilen bei fehlerhafter Montage übernimmt Kentix keine Haftung. Es wird keine Haftung bei fehlerhaft programmierten Einheiten übernommen.

Treten Störungen, Sachschäden oder sonstige Schäden auf, haftet Kentix nicht.

Gebrauch der Produkte, Transport und Lagerung

Gerät bei Transport, Lagerung und Betrieb vor

Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigung schützen.

Batteriebetriebene Produkte

Produkte nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.

Die Produkte nur im definierten Temperaturbereich betreiben.

Der Einbau sowie der Batteriewechsel darf nur durch geschultes Fachpersonal gemäß Anleitung durchgeführt werden.

Batterien nicht aufladen, kurzschließen, öffnen oder erhitzen.

Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten.

Die Geräte müssen immer mit den für das Produkt vorgesehenen Batterien betrieben werden.

Beim Wechseln der Batterien müssen immer alle Batterien ausgetauscht werden.

Alte bzw. verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen.

Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

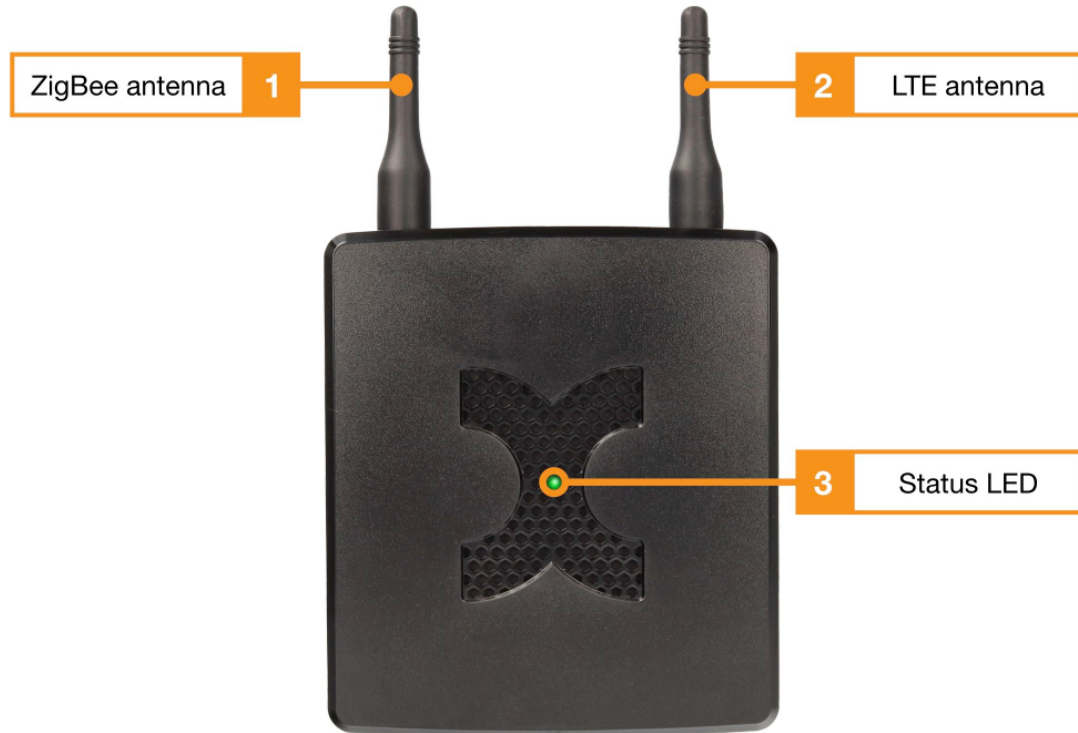
Wartung

Kentix Geräte sind im Rahmen einer jährlichen Wartung auf Funktionalität zu prüfen.

Entsorgung

Elektrogeräte und Batterien sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen.

Anschluss- und Bedienelemente



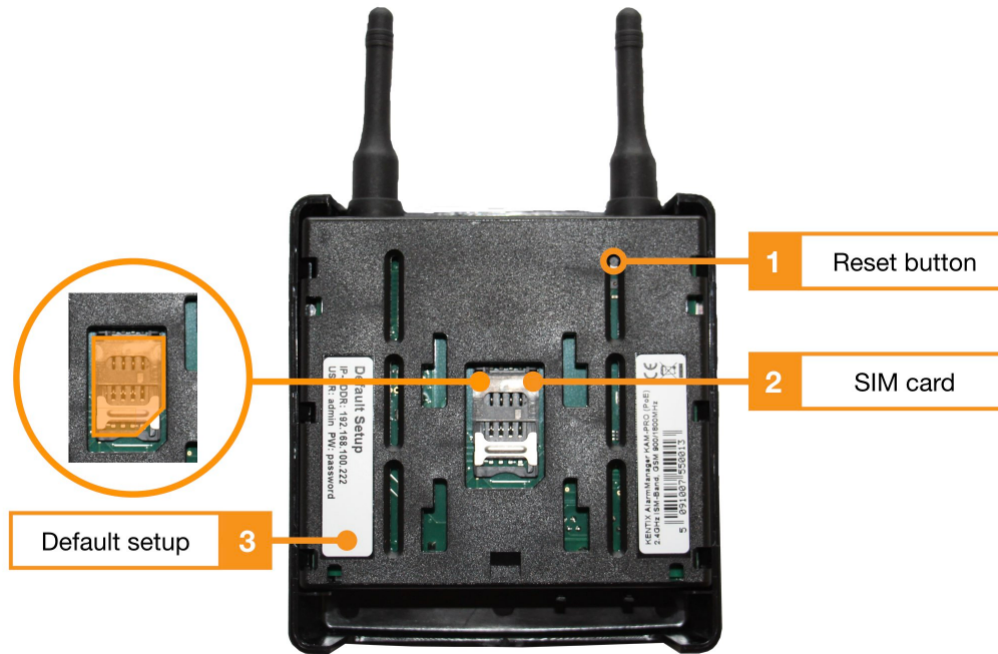
AlarmManager Ansicht Vorderseite

1. ZigBee Antenne (SMA Schraubantenne)
2. LTE Antenne (SMA Schraubantenne)
3. Status LED

Bedeutung der Status LED:

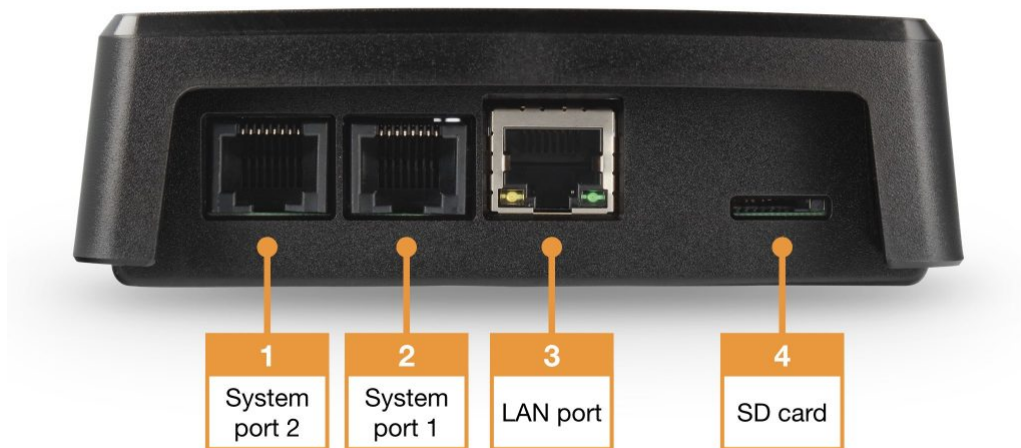
GRÜN: Power OK, keine Alarmer anstehend

ROT: Power OK, Alarmer anstehend



AlarmManager Ansicht Rückseite

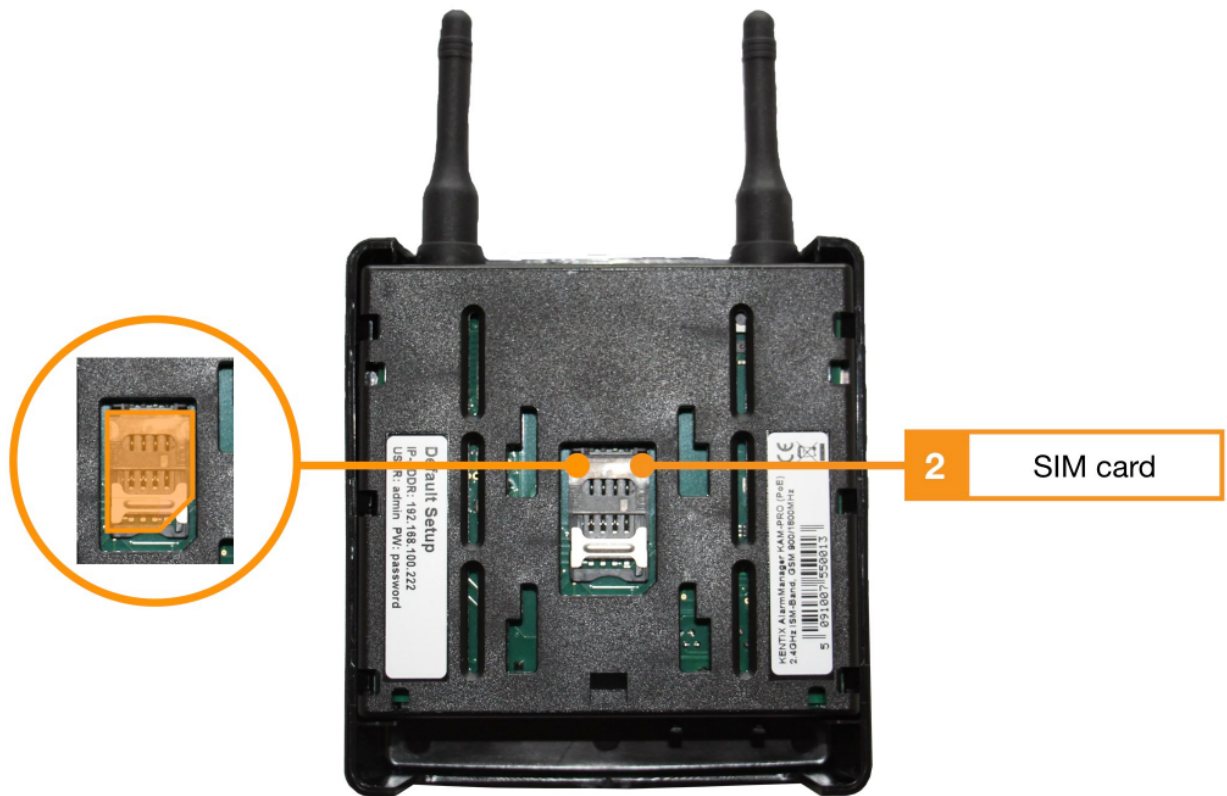
1. Reset Taster ([Zurücksetzen auf Werkseinstellungen](#))
2. SIM Karten Slot für Standard oder Mini-SIM
3. Aufkleber Default Setup



AlarmManager Ansicht Unterseite

1. Systemport (2) zum Anschluss von Erweiterungssensoren
2. Systemport (1) zum Anschluss von Erweiterungssensoren
3. LAN-Anschluss (Anschluss an Netzwerk und Spannungsversorgung über PoE Class 2)
4. Micro-SD-Karte (Max. 128 GB, nicht im Lieferumfang enthalten)

Einlegen einer SIM-Karte



AlarmManager: Position SIM-Kartenhalter

Der SIM-Kartenhalter befindet sich auf der Platinenunterseite / Rückseite des Gehäuses unterhalb des Montagehalters. Der Montagehalter kann ohne Werkzeug durch leichtes Anheben der Verrastung entfernt werden. Drücken Sie dazu den Halter leicht nach oben und ziehen Sie die Halterung nach unten.

Anschließend kann der Kartenhalter entriegelt und aufgeklappt werden. Die SIM-Karte wird dann in den aufgeklappten Teil des Halters eingesteckt.

Die SIM-Karte muss so eingesteckt werden, dass bei geschlossenem Halter die Aussparung an der Karte nach unten rechts zeigt.

Die mit dem Gerät gelieferte SIM-Karte muss vor deren Verwendung im [KENTIX Shop aktiviert](#) werden.

Anschluss von Erweiterungen am Systemport

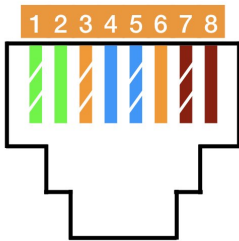
Über die beiden Kentix-Systemports am AlarmManager können zusätzliche Systemkomponenten wie z.B. Leckagesensoren, Türkontakte, Sirenen oder externe Alarme von USV oder Klimageräten

angeschlossen werden. Der Anschluss der externen Sensoren-Aktoren dabei erfolgt über ein Netzkabel. Die Kabellänge sollte 20m nicht überschreiten. Die meisten Produkte werden anschlussfertig mit Kabel geliefert.

Der Kentix Systemport ist kein Netzwerkananschluß. Vermeiden Sie die Verbindung mit Netzwerkananschluß, insbesondere mit PoE Geräten. Der Anschluss ist ein Kentix spezifischer Erweiterungsport und nur mit dafür ausgelegten Komponenten erweiterbar.

Zur Aufschaltung externer Alarmer oder Geräte mit Ein- oder Ausgängen steht ein separat erhältlicher Anschlussadapter zur Verfügung: Der **KIO-3** mit 2 digitalen Eingängen für **potentialfreie Kontakte** und 2 Relaisausgängen.

Die Belegung des Systemports

Systemport (Typ: RJ45)	Belegung der Kontakte
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Interne Systemspannung (GND) – Nicht zur externen Nutzung* 2. Ausgang 1 (Open Collector, max. 100mA) 3. Ausgang 2 (Open Collector, max 100mA) 4. Externe Spannung 5. Externe Spannung 6. Eingang 1 (Potentialfreie Beschaltung) 7. Eingang 2 (Potentialfreie Beschaltung) 8. Interne Systemspannung (5VDC) – Nicht zur externen Nutzung* <p>* Diese Anschlüsse sind nur zur internen Verwendung vorgesehen</p>

Belegung Kentix Systemport

Das Gerät starten und im Netzwerk finden

- Stellen Sie die Stromversorgung zum Gerät her.
- Ihren PC und das Kentix Gerät mit dem selben Netzwerk verbinden und falls nötig die Netzwerkeinstellungen des PCs anpassen.
- Das Gerät erhält eine IP-Adresse via DHCP aus ihrem Netzwerk. Gleichzeitig ist die Fallback-Adresse **192.168.100.22x** (siehe Aufkleber auf dem Produkt) in Werkseinstellungen aktiv.
- Das Gerät im Netzwerk finden: Die per DHCP vergebene Adresse können sie auf ihrem Switch oder mittels Software wie z.B. „LanScan“ für MacOS oder „Advanced IP Scanner“ für Windows ermitteln. Suchen sie nach einer MAC-Adresse mit „**70:82:0e:xx:xx:xx**“. Typischerweise wird auch der zugehörige Gerätenamen „**Kentix-72820e.....**“ lauten, wobei die letzten 6 Stellen in MAC und Name individuell für ihr Gerät vergeben sind.

IP address	MAC address	Hostname	Ping	Vendor	mDNS Name
10.15.7.60	70:82:0e:12:b6:3f	kentix-70820e12b63f	●	as electronics GmbH	kentix-70820e12b63f

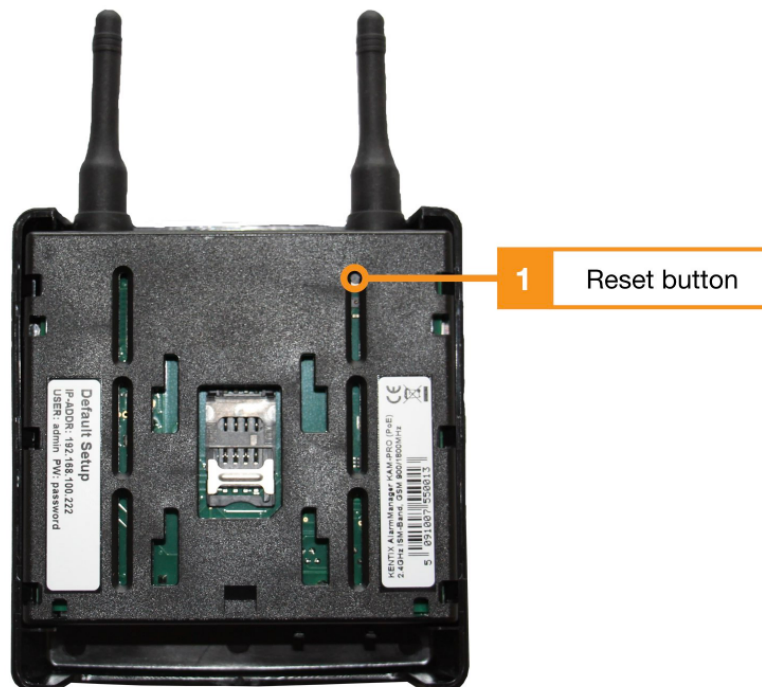
Suchergebnisse am Beispiel „LanScan“ (MacOS)

- Rufen Sie die ermittelte IP-Adresse mit einem Browser ihrer Wahl auf („<http://IpAdresse-des-Gerätes>“).

Werkseinstellungen laden

**Alle vorhandenen Einstellungen und Daten werden hierbei unwiderruflich gelöscht !
Wir empfehlen regelmäßige Sicherung des Systems.**

1. Starten Sie das Gerät neu (Stromverbindung trennen und erneut anschließen)
2. Das Gerät startet und die Status LED wird für ca. 20 Sekunden leuchten und danach abschalten
3. Nach bis zu 60 Sekunden wird die grüne Status LED wieder dauerhaft eingeschaltet
4. Sobald die interne Status-LED dauerhaft aktiv grün ist , drücken und halten Sie mit einem geeigneten Werkzeug die „RESET“-Taste (1)
5. Halten Sie den Taster für 15 Sekunden gedrückt, bis eine akustische Rückmeldung („BEEP“) erfolgt. Währenddessen blinkt die Status LED grün
6. Das Gerät lädt nun die Werkseinstellungen und startet neu
7. Nach ca. 60 Sekunden ist das Gerät mit den Werkseinstellungen erreichbar. Die Status LED ist wieder dauerhaft grün



AlarmManger Position Reset Taste

Konfiguration mit KentixONE

Die Konfiguration erfolgt per Webbrowser (HTTPS) über die bereits integrierte Software KentixONE. Je nach Betriebsart (Main oder Satellite) des Gerätes erfolgt die Konfiguration auf dem Gerät selbst (Betriebsart: Main), oder auf einer zentralen Instanz wie dem SiteManager oder AlarmManager (Betriebsart: Satellite).

Alle Information zur Software erhalten Sie im Bereich [KentixONE](#) und der zugehörigen Dokumentation.

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen achten Sie auf die Aktualität der Software auf allen netzwerkfähigen Kentix Geräten. Der Versionsstand muss auf allen Geräten übereinstimmen.

Die neueste Software finden Sie hier zum Download: [KentixONE](#)

Beispiele zur Erweiterung eines Projektes mit KentixONE

Für größere Installationen mit mehr als 30 Geräten insgesamt steht der Kentix [SiteManager](#) als Hardware zur Verfügung. Ab 250 Geräten empfehlen wir die [SiteManager Docker](#) Variante als virtuelle Maschine.

Die Basis: Ein StarterSet SmartMonitoring (Funk)

Zur Absicherung eines Raumes wird ein Starter Set installiert. Ein [StarterSet SmartMonitoring Funk](#) enthält einen AlarmManager, einen [MultiSensor-LAN](#) und einen [Multisensor-Door](#).

Der MultiSensor-Door ist per Funk mit dem System verbunden und kann flexibel dort Installiert werden, wo er benötigt wird.

Hiermit werden Überwacht: Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Taupunkt (Kondensbildung), Brandentwicklung, Einbruch und unberechtigter Zutritt, Glasbruch und Sabotageversuch, Leitungsverlust und Kabeldefekte, Ausfall aktiver Systemkomponenten, Ausfall von Netzwerkgeräten und -Diensten.

Erweiterungsmodule

Mit dem Kentix Systemport können [I/O-Erweiterungsmodule](#) wie die [AlarmSirene](#) oder der [Leckagesensor](#) (Türkontakte, Schaltkontakte anderer Geräte...) verbunden werden und das Einsatzgebiet der Sensoren erweitert werden, etwa um die Temperaturüberwachung von Maschinen in der Produktion.

Damit sind weitere Zugänge wie Fenster oder Türen gesichert. Das System wird zur Alarmierung und Abschreckung mit der Alarmsirene erweitert. Bei Scharfschaltung der Alarme wird geprüft, ob Türen und Fenster geschlossen sind (Zwangsscharfschaltung) und der Benutzer über den Status informiert. Die Schaltung erfolgt mittels Zeittafel oder durch den Benutzer in KentixONE.

SmartAccess

Das Projekt wird mit einer Zutrittskontrolle erweitert.

Hierzu wird das StarterSet [DoorLock-DC \(Funk\)](#) oder ein [Wandler mit Ethernet](#) mit dem AccessManager einfach in den AlarmManger eingebunden.

Der Zutritt zu diesem Raum wird nun mit Funk Türknäufen oder -Zylindern (DoorLocks) gesteuert und protokolliert. Die Alarmer können mit RFID-Medien scharfgeschaltet und deaktiviert werden. Wandler (WallReader) stellen zusätzliche Funktionen wie den Zutritt und die Scharfschaltung des Alarmsystems mittels PIN bereit. Die bereits vorhandenen elektrischen Türöffner werden weiter genutzt und deren Öffnung überwacht. Die Steuerung der Alarmer ist ebenfalls mittels Zeitsteuerung oder einer Kombination aus Zeitsteuerung und der ersten Zutrittsbuchung des Tages möglich.

Mit einem AccessManger Funk können bis zu 16 DoorLocks Funk genutzt werden. Mit jedem weiteren AccessManager sichern sie weitere 16 Türen oder Schränke. Ein AccessManager LAN kann je zwei WallReader, zwei Türkontakte und zwei Türöffner steuern.

Benutzer können anhand von existierenden Datenbanken in Form von Tabellen oder direkt von einer LDAP Instanz (Active Directory) Importiert werden.

Mit dem [DoorLock-RA Funk-Schrankschloss](#) sichern Sie auch Schränke und andere Aufbewahrungen. Zum Beispiel : Unterverteiler der Stromversorgung oder der IT-Infrastruktur, Medizin-, Chemie- und Aktenschränke oder Lager für Betriebsmittel.

SmartPDU

[SmartPDUs](#) sind in verschiedenen Bauformen lieferbar. Auch hier ist ab Werk KentixONE installiert. In einem Server Rack eingebaut bieten sie je nach Modell die Überwachung der Umgebung, der Funktion der Rechner, eine Messung des Stromverbrauchs mit geeichten Zählern und die Kontrolle über die einzelnen Verbraucher. SmartPDUs arbeiten funktionieren selbständig oder werden zum AlarmManager hinzugefügt.

Das System alarmiert bei Vibration (Sabotage), kritischen Temperaturen, rapiden Temperaturanstiegen, Ausfall der Sicherungen oder einzelner Verbraucher. Überwacht werden zusätzlich: Differenzstrom, Wirkleistung, Scheinleistung und der Verbrauch. Die [PUE](#) (Power Usage Effectiveness) wird in Kombination mit externen Verbrauchszählern dokumentiert.

Rackschloß RA4 und AccessManager LAN

Ein Rackschloß RA4 wird im Rack montiert.

Der Zugriff zum Rack wird mit RFID-Medien und/oder PIN gesteuert.

Ein AccessManager LAN wird installiert.

Alarmierung bei unbefugtem öffnen der Racktüren.

Ein AccessManager LAN kann mit Verteilerboxen bis zu 16 Racks mit je einem RA4 und zwei Türkontakten sichern.

MultiSensor-TI

Ein Multisensor TI wird installiert.

Die [4 Faktor Brandfrüherkennung](#) mit Thermalbild, Kohlenmonoxid, Temperaturanstieg und Luftqualität. Alarmiert frühzeitig bei der Erwärmung von Bauteilen und dem damit verbundenen erhöhten Anteil von Kohlenmonoxid und flüchtigen organischen Elementen in der Luft.

SmartVideo

Kentix [Netzwerk-Kameras](#) werden installiert. Die Kameras werden den Sensoren zugewiesen, bei deren Auslösen Bilder von der Kamera in KentixONE gespeichert werden sollen.

Kamerabilder zu allen Ereignissen und Alarmen stehen in KentixONE bereit.

Fast jede Netzwerkkamera verfügt über eine API. Mithilfe dieser werden Kameras einfach in KentixOne integriert.

Für die Aufzeichnung von Zutrittsereignissen benötigen Sie eine SD-Karte in dem AccessManger, mit dem das Türschloss verbunden ist.

Netzwerkschnittstellen

Mit SNMP, ReST-API und Webooks stellt KentixOne Schnittstellen zur Integration in andere Systeme bereit.

Die Dokumentation dieser Schnittstellen finden sie [hier](#).

KentixONE-Go

[KentixONE-GO](#) erweitert das System um zusätzliche Funktionen.

Email Server für Benachrichtigungen per Mail. Remote Bedienung aller Türen, Schrank- und Rackschlösser. [NFC basierte Zutrittsteuerung](#).

Lösungen zu oft gestellten Fragen rund um Kentix Produkte finden Sie in der [allgemeinen FAQ](#) Sektion.